

# Das Jubiläumsjahr 1986 : 175 Jahre ANG

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1989)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Berichte über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft

PETER C. EHRENSBERGER

## Das Jubiläumsjahr 1986: 175 Jahre ANG

Aus Anlaß des 175. Geburtstages der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft fanden im Jahre 1986 verschiedene Veranstaltungen statt. Am 6. und 7. September fanden zwei *Jubiläumsexkursionen*, die unter dem Motto «Auf den Spuren des Aargauer Geologen Friedrich Mühlberg» standen, das Interesse zahlreicher Gesellschaftsmitglieder: Fünf Referenten (Dr. P. Diebold, Dr. A. Gautschi, Dr. R. Gygi, Dr. W. Wildi, Dr. J. F. Schneider) führten die verschiedenen Gruppen durch den Aargauer Tafeljura und das Aaretal. Sie vermittelten gekonnt die Grundlagen und die neusten Forschungsergebnisse der Geologie unseres Kantons. Am 5. und 19. November fanden zwei *Jubiläumsvorträge* berühmter Aargauer Forscherpersönlichkeiten statt: Prof. Dr. Ambros P. Speiser: «Unser Zwiespalt gegenüber der technischen Neuerung» und Nobelpreisträger Prof. Dr. Werner Arber «Biologische Evolution von Mikroben». Auch diese beiden Veranstaltungen stießen auf großes Interesse.

Höhepunkt im Jubiläumsjahr war gewiß der *Festakt* am Nachmittag des 25. Oktober: Über 160 Gesellschaftsmitglieder und Persönlichkeiten der Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft nahmen an dieser denkwürdigen Jubiläumsfeier im Großratsaal in Aarau teil. Der Präsident der ANG gab in seiner Begrüßungsansprache einen Abriß der 175jährigen Geschichte der Gesellschaft (siehe Festschrift 175 Jahre ANG, Mitteilungen Bd. XXXI. S. 4–8, 1986). Die drei Festvorträge «Von der Naturforschung zur Menschenbildung» von Regierungsrat Dr. Arthur Schmid, «Ein neues Naturwissenschaftliches Museum in Aarau!» von Stadtmann Dr. Markus Meyer und «Die SNG im Dienste unseres Landes» von Frau Dr. Christina Scherrer-von Waldkirch, Stv. Generalsekretärin der SNG, Bern, wurden von Darbietungen des Aargauischen Bläserquintetts festlich umrahmt. Und ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an drei verdiente ANG-Mitglieder und an drei Aargauer Forscherpersönlichkeiten: Werner Arber, Erich Kessler, Conrad Roth, Karl Rüedi, Ambros P. Speiser und Max Waldmeier.

Der Aargauische Regierungsrat und der Stadtrat von Aarau spendierten den an die Feier anschließenden Apéro im Foyer des Großratsgebäudes, und der Festtag fand seinen Abschluß beim Bankett im Gasthof «Zum Schützen» in Aarau.

Die beiden Festvorträge von Regierungsrat Dr. Arthur Schmid und Stadtmann Dr. Markus Meyer sind nachfolgend im Wortlaut publiziert. Unser Dank gilt nochmals diesen beiden Referenten, die mit ihren für unsere Gesellschaft und besonders für das Aargauische Naturmuseum wegweisenden Worten zum guten Gelingen der Jubiläumsfeier wesentlich beigetragen haben.